

JAHRESBERICHT 2018



H



P



V



BILDEN · BEGLEITEN · BESCHÄFTIGEN



No. 01-19-301542 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

INHALT

- 4 Bericht des Präsidenten und des Geschäftsführers
- 6 Bericht des Bereichsleiters Schule
- 8 Bericht der Bereichsleiterin Wohnen und Begleiten
- 10 Bericht des Bereichsleiters Werkstätten
- 11 Bericht des Bereichsleiters Dienste und Aus- und Weiterbildung
- 12 Berichte der Bereichsleiter Verkauf und Administration
- 13 Lagebericht des HPV Rorschach
- 14 Bilanz
- 15 Betriebsrechnung
- 16 Anhang zur Jahresrechnung
- 17 Bilanzkennzahlen
- 18 Mittelflussrechnung
- 19 Veränderung des Kapitals
- 20 Bericht der Revisionsstelle
- 21 Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
- 22 Spendenverzeichnis
- 23 Vereinsorgane

ABSCHLUSS AUF EINEN BLICK

	2018	2017
	CHF	CHF
Erträge aus Dienstleistungen, Handel, Produktion	4'020'907	3'927'233
Betriebsaufwand	24'939'574	24'282'770
Jahresergebnis	10'369	9'911
Investitionen in Sachanlagen	834'968	186'597
Organisationskapital	6'777'158	6'832'361
Organisationskapitalquote in %	38	41
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	2'563'034	952'470
Mitgliederbeiträge	10'370	9'910
Spendeneinnahmen	123'587	158'203
Anzahl beschäftigte Personen	561	561
– davon IV-Bezügerinnen/Bezüger in den Tagesstrukturen und BM	283	274
Anzahl Schülerinnen und Schüler in der Sonderschule	82	85



Andreas Hartmann
Präsident

Liebe Leserinnen und Leser

Der HPV Rorschach ist ein vielfältiger Betrieb: In der Schule werden 82 Schülerinnen und Schüler gefördert. Im Internat stehen 12 Plätze für eine Ganztagesbetreuung bereit. Im Bereich Wohnen können wir insgesamt 98 Plätze in verschiedensten Wohnformen anbieten. In der Tagesstruktur ohne Lohn (vorwiegend im Atelier am Gärtnerweg) gehen 63 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer sinnvollen Tätigkeit nach und in der Tagesstruktur mit Lohn (vorwiegend im Werkstätten- und Dienstleistungsbereich) haben wir 147 bewilligte Plätze, welche unterschiedliche Arbeiten anbieten. Wir verfügen über rund 40 Ausbildungsplätze in den beruflichen Massnahmen und seit letztem Jahr über aktuell 10 Plätze für die Integrationsmassnahmen. Der Personalbestand liegt bei 329 Personen, welche sich 240 Vollzeitstellen teilen. Zu diesem Bestand gehören das Personal, Therapeutinnen und Therapeuten, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Klassenhilfen, Zivildienstleistende, Aushilfen und Stellvertretungen. Unser Vorstand setzt sich aus acht Personen zusammen und drei Personen bilden die Geschäftsprüfungskommission. Ganz neu dürfen wir zwei Personen begrüßen, welche sich in der Freiwilligenarbeit einsetzen.

Im September des letzten Jahres haben wir einen Stichtag bestimmt und als langersehnten Wunsch eine Grossgruppenaufnahme realisiert. Das ist bei der grossen Anzahl der Angesprochenen herausfordernd.

Im Namen aller bedanken wir uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung des HPV Rorschach. Bedingt durch die Vielfalt stellt sich die Frage nach der Qualität im HPV in unterschiedlichen Facetten. In der Betreuung gelten andere Qualitätskriterien als für die in den Werkstätten hergestellten Produkte. Ansprüche an eine gesunde Küche sind vollständig anders als solche an einen individualisierenden Schulbetrieb. Es gibt in der Qualitätsfrage Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Inhaltlich fachliche Unterschiede auf Grund der Aufgabenstellung; Gemeinsamkeiten zeigen sich in der Betreuung und Begleitung. In der Qualitätsfrage gilt es vielerlei zu beachten: Soziales, Organisatorisches und Technisches. Ohne organisatorische Leitplanken würde es in den drei Küchen nicht gelingen, täglich über 480 Mahlzeiten herzustellen. Externe Bestimmungen schreiben vor, welche Hygienemassnahmen beachtet werden müssen. Die Verantwortlichen sind gefordert. Als Kundin und Kunde freuen wir uns auf einen hohen Anteil an Frischprodukten, auf Abwechslung in der Auswahl und auf einen freundlich eingerichteten Essplatz. Und last but not least ist die Mittagspause auch Anlass, Kontakte zu knüpfen, Gespräche zu führen, zu lachen und sich zu entspannen.

Dass sich Qualität in verschiedenen Formen ausdrücken kann, sei hier an weiteren Beispielen aufgezeigt. In den Werkstätten war das Bestehen der Zertifizierung nach neuer Norm (ISO 9001:2015) ein Highlight. Um die Mitsprache unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern, wurde ein Werkstattrat eingeführt. Im Personal- und Mitarbeiterreglement wurde zur Freude von Vätern und Müttern ein Vaterschaftsurlaub von fünf Tagen geregelt. Im Atelier am Gärtnerweg konnten verschiedene Bauvorhaben realisiert werden: Neue, behindertengerechte Toiletten bedeuten für die Betreuten und Betreuenden eine grosse Erleichterung. Eine Sonnenstore an der Südseite leistet an heissen Sommertagen gute Dienste. Die Angebote für Weiterbildungen wurden erweitert und verfeinert. Neu wurde, mit Start im laufenden Jahr, eine externe Beratungsstelle eingerichtet. Sie kann dann angegangen werden, wenn es um den Schutz der persönlichen Integrität geht.

Ein Höhepunkt mit grosser Beteiligung des HPV Rorschach war letztes Jahr die Durchführung des Events «Sport und Spass grenzenlos». Menschen verschiedenster Herkunft und mit unterschiedlichsten Voraussetzungen trafen sich zu gemeinsamen sportlichen Aktivitäten. Im Vordergrund standen persönliche Begegnungen und der Spass am Spiel. Allen Beteiligten war die Freude von den Gesichtern abzulesen. Verschiedene Personen beleuchten im Jahresbericht, wie sie die Qualität erleben.

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung traf sich im vergangenen Geschäftsjahr zu 25 Sitzungen. Im Wesentlichen werden Planungs- und Steuerungsfragen besprochen und Mittelungen aus den Bereichen ausgetauscht.

Hier einige Stichworte: Entwicklungen auf kantonaler und nationaler Ebene, Mehrjahresplanung, Betriebskonzepte, neuer Flyer, Jahresabschluss, Umfrage Mittagstisch, Treffen mit Selbstvertretern, Rezertifizierung, Telefonie, Grundbildung, Werkstatttat, Quartalsabschlüsse, Jahres- und Controllinggespräche, Statuten, Verbesserungsprozess, Budget 2019, Frühlingsfest 2019, Inklusionsrat, Laden, Personalfest, Projekt ProPlus, Berichte GPK, Vorstandsentscheide, Überzeiten- und Ferienguthaben, Leistungsvereinbarungen usw. Ein wesentlicher Wechsel im Aufgabenbereich fand in den Informations- und Kommunikationstechnologien statt. Die Verantwortung ging von Harry Eugster neu auf Sandro Ciciriello über. Die Einführung der Freiwilligenarbeit wurde organisiert und gestartet.

Leider verlässt uns auf Ende Mai der Bereichsleiter Werkstätten. Rolf Steiger hat sich in den letzten vier Jahren verschiedensten Themen angenommen, das Projekt ProPlus geleitet und im Berichtsjahr viel zum Bestehen der Zertifizierung beigetragen. Wir danken Rolf Steiger und wünschen ihm als Gemeindepräsident von Kesswil Erfolg und Zufriedenheit.

VORSTAND

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen, im Oktober 2018 zu einer Miniklausur und im März 2019 zu seiner traditionellen Klausurtagung im Wolfensberg bei Degersheim. Anlässlich der Vorstandssitzungen wurden Fragen zur strategischen Ausrichtung des HPV diskutiert. Forderungen der UN-Behindertenrechtskonvention, neue gesetzliche Vorgaben bei Bund und Kanton sowie Entwicklungstendenzen in der Arbeit mit behinderten Menschen erfordern stetige Anpassungen. Der Vorstand will sicherstellen, dass Menschen mit einer Beeinträchtigung bei uns ein möglichst selbstbestimmtes Leben führen können. Verschiedene Gremien, u. a. ein neu geschaffener Inklusionsrat, kümmern sich um dieses Ziel. Ausführlich wurde im letzten Jahr auch über das Ladengeschäft, seinen Standort und Optionen zur Attraktivitätssteigerung gesprochen. Die knappen Finanzmittel und der Druck nach mehr Kosteneffizienz beschäftigten den Vorstand im letzten Jahr stark, sollten doch die vorhandenen Mittel möglichst optimal eingesetzt werden und gleichzeitig die bei uns betreuten Menschen vom Kostendruck wenig spüren. Zusammen mit unserer Geschäftsprüfungskommission sowie durch eine sorgfältige interne Aufsicht stellt der Vorstand sicher, dass der Betrieb im HPV möglichst reibungslos ablaufen kann. Dies ist erfreulicherweise gut gelungen, und der Vorstand dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz im letzten Jahr.

AUSBLICK UND DANK

Trotz vielfältiger finanzieller Herausforderungen konnten Vorstand und Geschäftsleitung anlässlich der Klausur im März 2019 von einem sehr erfreulichen Abschluss der Jahresrechnung Kenntnis nehmen. Die Ziele für das Vereinsjahr 2019/2020 umfassen sämtliche Bereiche der Institution. Die Selbstbestimmung soll weiter gefördert werden. Die Optimierung der Werkstätten ist ein zentrales Thema. Im Bereich Wohnen werden die Anliegen von Individualität und dem Ausbau der Altersbetreuung aufgenommen. Im Schulbereich stehen die steigenden und schwankenden Schülerzahlen und intensive Betreuungssituationen im Fokus. Das Projekt Integra wird neu aufgenommen und bearbeitet.

Am Ende unserer Berichterstattung ist es uns ein Anliegen, allen Menschen von ganzem Herzen zu danken, die sich für den HPV Rorschach einsetzen. Der Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem gesamten Personal, den Schülerinnen und Schülern, den Vereinsmitgliedern, den Behördemitgliedern, den Sponserinnen und Spendern, unseren Kundinnen und Kunden, und unseren Kolleginnen und Kollegen von Vorstand und Geschäftsleitung.



Erwin Ganz
Geschäftsführer



«mit farbiger Vielfalt ... ein gemeinsames buntes gestalten»
Schuljahresmotto 2018

Die farbige Vielfalt unseres Schulhauses wird von zahlreichen Komponenten geprägt und gestaltet. Insbesondere sind es die Menschen rund um die Schule, die den Wiggenhof zu dem machen, was er sein möchte ... ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich wohl fühlen, ernst genommen werden und sich in ihrem Tempo und nach ihren Möglichkeiten entfalten können.

Was macht eine gute Schule aus, die ein solcher Ort sein möchte? Was bedeutet dies für die Menschen, die in der Schule lernen, arbeiten und dieses gemeinsame Bunte gestalten? Was ist ihnen wichtig? Einige Aussagen der Kinder und Jugendlichen aus allen Schulstufen sollen stellvertretend einen Einblick davon geben, was für die Schülerinnen und Schüler die Qualität des Lernortes Wiggenhof ausmacht.



FARBIGE VIELFALT

Die tägliche Arbeit in der Förderung der Kinder und Jugendlichen steht im Wiggenhof im Zentrum aller Bestrebungen. Individuelle Förderpläne sind dabei ebenso wichtig wie das soziale Lernen im



Fay (Mittelstufe)

Ich mag meine Klassenkameraden und meine Klasse. Deshalb komme ich immer gerne in die Schule.

Schul- und Klassenverband. Die therapeutischen Angebote im Schulhaus und das gute Zusammenspiel aller Beteiligten rund um die Kinder fördern die Entwicklung zusätzlich. Auch die ausserschulischen Betreuungsmöglichkeiten des Schulinternates unterstützen einige unserer Kinder und Jugendlichen im Besonderen und bietet ihnen in der Freizeitgestaltung neue Möglichkeiten.



Davide (Unterstufe)

Wenn ich am Morgen zur Schule gehe, freue ich mich auf das Spielen mit meinen Freunden. Ich lerne gerne lesen und schreiben, damit ich Rezepte beim Kochen lesen und aufschreiben kann. Ich koche nämlich sehr gerne, immer am Dienstag freue ich mich in der Schule darauf.



Besondere Anlässe wie der Sporttag, das Sommerfest, der schulhausübergreifende Kreativtag, das bunte Treiben an der Fasnacht oder die Vernissage der Klassenbilder für die HPV-Notizbuchagenda 2018 prägten unser Schulhaus ebenso wie klassenspezifisch besondere Momente. So sind die Winter- und Sommerlager wichtige Klassenmomente, in denen gemeinsam Buntes entsteht und zusammen erlebt werden kann. Ein besonderes Element, das wir im Wiggenhof täglich pflegen, ist der gemeinsame Morgenstart zusammen mit dem ganzen Schulhaus. Dieses bunte Zusammenkommen stärkt uns alle im Inneren und prägt den Zusammenhalt innerhalb des Schulhauses. Wir sind überzeugt, dass sich die Qualität, die in solchen Ritualen steckt, positiv auf die Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler auswirkt. In allem was wir tun, möchten wir stets die Selbstwirksamkeit und die Mitsprache unserer Kinder und Jugendlichen unterstützen und ihnen wo immer möglich Verantwortung im Schulalltag übergeben. Ein Musterbeispiel dafür stellt das Gartenprojekt unserer Berufsfindungsklassen dar. Seit Sommer 2018 haben die Jugendlichen zusammen mit ihren Lehr- und Bezugspersonen die Verantwortung für den Gartenbereich des Schulhauses übernommen. Neben der Pflege der Umgebung mit Rasen mähen, Schnee pflügen, Unkraut jäten und vielem mehr,



Giorgio Morosi
Bereichsleiter Schule

setzten sie bis Ende des Jahres bereits diverse Projekte in Eigenregie um. So wurde beispielsweise das Bachtobel neben dem Schulhaus durch eine selbstgebaute Steintreppe wieder für alle zugänglich gemacht. Auch wurde in wochenlanger Planungs- und Umsetzungsarbeit ein übergrosses HPV Logo mit Blumen gestaltet und setzt nun einen weiteren Farbtupfer im Schuljahr.

SCHÜLERZAHLEN 2018

Im August 2018 durften wir zum Schulbeginn 8 neue Schülerinnen und Schüler im Wiggenhof willkommen heissen. Gleichzeitig konnten 7 Jugendliche aus den Berufsfindungsklassen nach dem Schulabschluss den Weg in die Ausbildung und an geschützte Arbeitsplätze gut vorbereitet und motiviert in Angriff nehmen, ein weiterer Schüler verliess den Wiggenhof in Richtung Kleinklasse.

Wohnkanton	Anzahl Schüler		davon Internat	
	2018	2017	2018	2017
St.Gallen	74	76	11	10
Appenzell AR	7	8	0	0
Thurgau	1	1	0	0
Total	82	85	11	10

BUNT MIT DEM GANZEN UMFELD DER SCHULE

Im 2018 gestalteten in der Schule auch laufende und neue Projekte den Alltag und den Rahmen rund um den Wiggenhof. Nach der Einführung des B&U (Beratung und Unterstützung) im Sommer 2018 konnten erste Erfahrungen gesammelt werden. In Kooperation mit der HPS Heerbrugg bietet der Wiggenhof behinderungsspezifische Beratungen für die angegliederten Schulgemeinden an. Es wird sich in Zukunft zeigen, wie dieses Angebot genutzt werden wird und wie es sich weiter entwickelt. Das neue Betriebskonzept des Wiggenhof wurde anfangs 2018 an das Bildungsdepartement und den Erziehungsrat eingereicht und im Sommer 2018 genehmigt. Es fasst in neuer Form alle relevanten Bereiche des Schul- und Internatsbetriebes zusammen und zeigt auf, wie im Wiggenhof gearbeitet und gewirkt wird. Doch ein Konzept ist nur so gut, wie die Menschen, die es täglich in die Tat umsetzen und die darin enthaltenen Grundsätze und Rahmenbedingungen aktiv gestalten und leben. Nur so kann ein gemeinsames Buntes entstehen und Neues entwickelt werden.



Doris (Oberstufe)

Ich liebe den Wiggenhof. Erstens habe ich den kürzesten Schulweg vom Schulinternat in die Schule, zweitens haben wir eine super Aussicht auf den Bodensee und drittens haben wir unser eigenes Hallenbad in der Schule.

EIN GEMEINSAMES BUNTES GESTALTEN

Gemeinsam konnte auch im vergangenen Jahr ein grosses Buntes gestaltet werden, dass alle im Wiggenhof mit seiner Farbigkeit geprägt hat und in ihrer Entwicklung weiterbringt. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf diesem bunten Weg auf das spürbare Vertrauen, das unserer Schule von Seiten der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Behörden und Fachstellen immer wieder entgegengebracht wird, zählen dürfen.

Ich danke dem Team des Wiggenhof herzlich für das grosse Bunte im letzten Jahr und freue mich auf viele neue Farbtupfer, die wir gemeinsam mit und für unsere Schülerinnen und Schüler weiter setzen und gestalten können.





«Qualität ist das Produkt der Liebe zum Detail.»

Andreas Tenzer (*1954), deutscher Philosoph und Pädagoge

Das Jahr 2018 stand im HPV Rorschach in vielerlei Hinsicht unter dem Stichwort «Qualität», nicht zuletzt, da das neue Qualitätsmanagement-System (QMS) eingeführt wurde. Aber wie lässt sich die Qualität oder die Güte der Begleitung messen?

Abwechselnd alle 2 Jahre erfasst der HPV Rorschach die Zufriedenheit von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie der gesetzlichen Vertreter. Die daraus resultierenden Rückmeldungen geben uns eine wichtige Auskunft darüber, wie unsere Leistungen von diesen wahrgenommen werden und wo wir uns verbessern können und müssen. Der Kanton als Träger der Institution erfasst jährlich den individuellen Betreuungsbedarf und beurteilt auf der Grundlage unserer Dokumentationen monetär die erbrachten Leistungen. Aber können diese Instrumente die Qualität der Begleitung erkennen?

Neben der messbaren Leistungserbringung ist für mich die Qualität vor allem im Alltag, in der «Liebe zum Detail» wie Tenzer sagt und im achtsamen Umgang mit den uns anvertrauten Menschen und auch den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen spürbar. In meinem Bericht möchte ich auf einige «Highlights» des Jahres hinweisen, in dem Bewusstsein, vieles anderes unberücksichtigt zu lassen, das sich vor allem durch Kontinuität, Verlässlichkeit und Beharrlichkeit im Alltag ausdrückt.



ATELIER AM GÄRTNERWEG

Im Atelier war 2018 durch umfassende Veränderungen geprägt. Die Platzzahl ist über die letzten Jahre kontinuierlich gestiegen und der Fokus der Betreuung ist bewusst auf stärker beeinträchtigte und pflegeintensivere Klientinnen und Klienten gelegt worden. Die Infrastruktur wurde und wird weiterhin den sich verändernden Bedürfnissen angepasst. So wurden 2018 die sanitären Anlagen saniert und der Boden erneuert. Die veränderte Ausrichtung sowie die wachsende Zahl an Betreuten führten auch zu personellen Veränderungen. Die Leitungsstrukturen im Atelier wurden neu organisiert und es gab eine starke personelle Fluktuation. Unter diesen herausfordernden Bedingungen eines Veränderungsprozesses ist die Fülle an besonderen Anlässen und Aktivitäten, die die Teams im Atelier unter der Leitung von Riaz Kazi ermöglicht haben, aussergewöhnlich und zeugen von viel Idealismus und einer hohen kreativen Energie.

So organisierte das Atelier im Mai ein Frühlingsfest unter dem Motto «Spanischer Sommer», im Juli verbrachte fast das komplette Atelier eine Lagerwoche in Richterswil, im September übernachtete eine 9 köpfige Gruppe nach einer Tageswanderung im Tessin auf einer Berghütte, im Oktober folgte das erste Oktoberfest des HPV Rorschach und als Abschluss des Jahres fand ein Weihnachtsanlass statt.



SELBSTVERTRETUNG

Auch das Team der Fachstelle Selbstvertretung kann auf ein Jahr 2018 mit vielen besonderen Momenten zurückblicken. Hervorheben möchte ich hier die Verleihung des Innovationspreises an die Fachstelle Selbstvertretung durch die Fachhochschule St.Gallen. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der Bodenseetagung statt. Neben den Tagungsteilnehmenden liessen es sich auch mehr als 50 Mitarbeitende und Freunde des HPV Rorschach nicht nehmen, diesen Moment mit den Preisträgern zu teilen. Der Stolz und die Zufriedenheit mit der erbrachten Leistung war bei den Selbstvertretenden und ihren Unterstützern zu recht spürbar.

Der Preis ist mit 10 000 Franken dotiert. Dieses Geld kommt den verschiedenen Selbstvertreterteams des HPV für geplante Vorhaben vollumfänglich zu.

Der an der Preisverleihung das erste Mal präsentierte Film über das HPV Selbstvertreterteam ist auf der Webseite des HPV Rorschach zu finden und absolut sehenswert!



Birgit Maurer
Bereichsleiterin Wohnen
und Begleiten

ABSCHIED

Im März 2018 mussten wir Abschied nehmen von einem langjährigen und liebevoll gewonnenen Mitbewohner. In der Nacht vom 9. auf den 10. März verstarb Roland Mauchle auf seiner Wohngruppe Neptun. Er hinterlässt eine grosse Lücke. Wir vermissen seinen starken Charakter, die Originalität, seinen besonderen Charme und seinen unbedingten Willen das Leben zu geniessen.

WOHNEN

Um die Qualität der Begleitung im Wohnen von kompetenter Stelle beurteilen zu lassen, habe ich Sara Nunes befragt. Sie ist die gewählte Vertreterin des Wohnbereiches im Selbstvertreterteam. Für sie selbst sind es vor allem zuhörende und verständnisvolle Begleiterinnen und Begleiter, die dafür sorgen, dass sie sich im



Sara (Wohngruppe Corona)

Ich fühle mich dann wohl, wenn ich merke, dass man sich für mich einsetzt. Und ich setze mich auch gerne für die anderen Bewohner ein. Deshalb bin ich im Selbstvertreterteam.

Wohnbereich wohl fühlt. Sara wünscht sich, dass die Bewohnerinnen und Bewohner im HPV Rorschach sich bei ihr melden, wenn sie Anliegen und Themen zum Wohnen haben, die sie beschäftigen. «Ich möchte mich für sie einsetzen», sagt Sara.

Personen wie Sara, die sich einsetzen, Verantwortung übernehmen, «über den eigenen Tellerrand hinausschauen» und Veränderungen anstossen sind es, die uns als Institution prägen und vorwärts bringen.

DANK

Ich möchte mich an dieser Stelle bei all denen bedanken, die sich täglich mit «Liebe zum Detail» einsetzen. Ihr seid «Qualitätser!»



Preisverleihung des Innovationspreises an die Fachstelle Selbstvertretung durch die Fachhochschule St.Gallen.



Durch die Rezertifizierung nach ISO 9001:2015 im September stand in den Werkstätten im 2018 vieles unter dem Zeichen der Qualität.

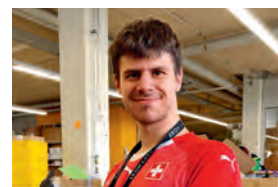
WAS BEDEUTET QUALITÄT FÜR UNSERE MITARBEITENDEN?

Diese Frage haben wir einigen von unseren Mitarbeitenden gestellt; und es gibt erstaunlich interessante und vielfältige Antworten.

Mir ist es wichtig, dass ich bei meiner Arbeit genau und mit Bedacht arbeite und vor allem mit Herz, so dass der Kunde auch Freude daran hat.
Jasmin, Textilatelier



Lebensqualität ist für mich, wenn die Arbeit Spass macht.
Joshua, Lettershop



Dass man die Teile gut anschaut und kontrolliert und dass der Kunde zufrieden ist. Dass die Arbeiten gut erklärt werden und dass man Abwechslung hat.
Beni, Mechanik



WIE FÖRDERN WIR DIE QUALITÄT?

Mit dem Werkstattrat verfügen wir nun auch im Bereich Tagesstruktur mit Lohn über eine Mitarbeitervertretung. Nach interessanten Wahlen fand die erste Sitzung im November statt und alle können sich nun mit ihren Ideen einbringen. Dies dient ebenfalls zur Verbesserung der Qualität, indem wir die Anliegen unserer Mitarbeitenden noch mehr einbinden.

Der neu gestartete Nähservice von Vorhängen für einen Grosskunden in der Schweiz ist ein voller Erfolg. Mehr als 1 500 Vorhangpaare wurden gewaschen, gekürzt und gebügelt. Nach anfänglicher Zurückhaltung wetteifern die Mitarbeiterinnen nun voller Stolz mit dem Personal um Qualität und Menge.

Damit eine einfachere Produktidentifikation möglich ist, haben wir vor den Sommerferien das komplette Artikelnummernsystem umgestellt. Nun hat jeder Kundenartikel eine HPV-Nummer und Indexänderungen können problemlos verwaltet werden.

In der Mechanik hat sich das Programmieren vor Ort sehr gut bewährt. Die Programme werden dadurch schneller optimiert und die Fertigung merklich effizienter. Durch den direkteren Einbezug der Mitarbeiter wagen sich auch diese an immer qualifiziertere Arbeiten, sogar ans Programmieren von einfachen Teilen.

Wenn unsere Mitarbeitenden voller Stolz auf ihre Leistung und die korrekt hergestellten Produkte sind, dann haben wir qualitativ hochwertige Arbeit geleistet.

AUSBLICK UND DANK

Die Fortschritte, welche wir im 2018 erzielen konnten, waren nur möglich durch eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, Mitarbeitende und Personal.

Für diesen tollen Einsatz bedanke ich mich herzlich. Dass wir den richtigen Weg für unsere internen und externen Kunden eingeschlagen haben belegt das Zitat einer unserer Mitarbeiterinnen: «Qualität ist mir besonders wichtig, da wir die Kunden mit unserer Arbeit und unseren Produkten begeistern können; und ich hoffe, dass wir sie noch lange begeistern werden».



Rolf Steiger
Bereichsleiter Werkstätten

**«Wenn wir nicht zusammenarbeiten,
werden wir für unsere Probleme keine Lösung finden..»**

Dalai Lama

Bei der Erarbeitung der untenstehenden Statements ist mir aufgefallen, wie wichtig und zentral unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sogenannten weiche Qualitätsanforderungen sind. Es geht um Akzeptanz, Wohlbefinden, Respekt und Fröhlichkeit. Sie bilden das Fundament, welches bewirkt, dass auch harte, normierte Anforderungen umgesetzt werden können. Weiche und harte Qualitätsanforderungen, umgesetzt von allen im Zusammenspiel, ermöglichen gute und erfreuliche Resultate. Sehr oft zeigt sich das Zusammenspiel bei internen und externen Anlässen: Es braucht alle für die erfolgreiche Durchführung. Ich bedanke mich herzlich für den geleisteten Einsatz und das innere Feuer.



Qualität heisst für mich, dass wir aufeinander hören und dem Erwachsenenbildner nicht drein schwatzen. Mich interessieren Themen wie Geografie, Rechnen und Sprache. Wichtig ist, dass ich den Lehrer gut verstehe und er langsam spricht und erklärt. Ich freue mich, dass wir einen fröhlichen Lehrer haben, der uns akzeptiert wie wir sind und auf uns eingeht.

Martin Mäder, Mitarbeiter,
besucht die Erwachsenenbildung



Mir ist es wichtig, dass wir gut zusammenarbeiten. Ich möchte die Arbeiten richtig erledigen. Wenn mir ein Auftrag erteilt wird, höre ich gut zu, studiere und stelle Fragen. Mir gefallen die verschiedenen Tätigkeiten, die wir ausführen. Es ist auch schön, draussen und drinnen arbeiten zu können.

Nicole Sonderegger,
PrA Ausbildung im Betriebsunterhalt



In der Küche gibt es zwei Arten von Qualitäten: Da sind die Produkte, welche wir vom Lieferanten bekommen. Die Herkunft der Produkte ist mir wichtig. Ich schätze es, wenn wir wenn möglich die Region berücksichtigen. Ein gutes Essen ist für mich zum Beispiel Mah-Meeh (würziges Nudelgericht) wenn es Werner zubereitet. Er setzt die Gewürze so gut ein. Bei uns in der Küche gefällt mir der herzliche und respektvolle Umgang.

Jessica Herzog, Lehre EFZ,
Küche Wohngemeinschaft im Dörfli



Meine Prioritäten als Fahrer sind Pünktlichkeit und Sicherheit. Die Gäste sollen sich wohlfühlen während der Fahrt. Die Motivation der Fahrgäste ist mir wichtig. Die Sauberkeit des Fahrzeuges ist mir auch sehr wichtig.

Semih Celik, Mitarbeiter Transport



Erwin Ganz
Bereichsleiter Dienste und
Aus- und Weiterbildung



Der Laden des HPV Rorschach steht für Qualität und Persönlichkeit. Wir bieten von Baby- und Kleinkinder Spielsachen, über Dekorationen bis hin zu Küchenartikeln hochwertige Produkte an. Um die Ausbildung zu beginnen, benötigt man einen Schulabschluss, Kommunikationsfähigkeit und Kontaktfreude. Ich empfinde die Ausbildung als sehr lehrreich, es bildet einen nicht nur im Verkauf aus sondern hilft einem, Personen zu verstehen und den Umgang mit Personen zu stärken. Die wichtigsten täglichen Arbeiten sind: Kunden bedienen, beraten und Waren präsentieren. Mit Freundlichkeit und kompetenter Beratung können wir die Qualität des HPV Ladens halten und steigern.

Luca Wald, Lernender 2. Lehrjahr, Praktiker Detailhandel PrA

VERKAUF

Die Qualität wird von unseren Kunden bestimmt und muss von uns gelebt werden. Anfangs Februar konnten wir die ausgeschriebene Stelle «im Verkaufsaussendienst» mit Ivo Herzog neu besetzen. Ein grosser Anteil der Einarbeitung umfasste das Kennenlernen aller Abteilungen. In dieser Zeit musste er alle Dienstleistungen, den Maschinenpark und sämtliche Machbarkeiten kennen und verstehen lernen. Mit diesem Hintergrund wird er bei unserer Kundschaft als kompetenter Verkäufer des HPV Rorschach wahrgenommen. Mit der Vielfalt und der Flexibilität unserer Abteilungen konnten wir mehr als 50 Neukunden gewinnen.

Die Zukunft des HPV Ladens konnten wir am bestehenden Standort mit einem neuen Vertrag sichern. Die langwierigen Verhandlungen haben sich gelohnt. Gezielte Veränderungen und neue Dienstleistungen können jetzt umgesetzt werden.

Grosse Auftritte des HPV Ladens waren die Wochen im Gallusmarkt und im Einkaufszentrum Novaseta in Arbon. Wir konnten unsere qualitativ hochstehenden Eigenprodukte präsentieren und verkaufen. Von solchen Anlässen können unsere Lernenden profitieren und werden so auf den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet.



Harry Eugster
Bereichsleiter Verkauf



Ich bin Raphael Schlauri, der interne Pöstler vom HPV Rorschach. Qualität ist mein Job, den ich sehr gerne ausübe, die Vielseitigkeit meiner Arbeit, die Personen, denen ich täglich begegne, mein Materialwagen und meine «Chefs». Täglich mache ich einige Kilometer zu Fuss an der frischen Luft. Das gefällt mir sehr gut. Ich kann selbstständig arbeiten und gewisse Entscheidungen treffen. Das macht mir grossen Spass.

Raphael Schlauri, interne Pöstler vom HPV Rorschach

ADMINISTRATION

Der moderne Sprachgebrauch verbindet Qualität fälschlicherweise automatisch mit den Eigenschaftswörtern gut, bestens oder gar erstklassig. Qualität beschreibt jedoch nichts anderes als die Beschaffenheit oder die Gesamtheit der Eigenschaften eines Produktes. Unter diesem Aspekt drängt sich die Überlegung auf, ob im Bereich Administration die Frage nach Qualität überhaupt angebracht ist. Im Rechnungswesen schreibt der Gesetzgeber die Qualität der Berichterstattung vor: sie muss den Tatsachen entsprechen – hier also erübrigt sich eine Diskussion über Qualität. In der Personaladministration sind Fehler in der elektronischen Lohnverarbeitung vom Einzelnen direkt spürbar; die Qualität der erfassten Daten lässt keine Diskussion über Qualität zu. Bleibt noch der Bereich der IT; im – provokant gesagt – Zeitalter des digitalen Aberglaubens herrscht landläufig die Meinung, die Qualität sei automatisch gut, wenn etwas digital daherkomme. Oft ist das Gegenteil der Fall; hinter digitalen Lösungen stehen aufwendigste Auswahlverfahren, umständliche Einrichtungsarbeiten, zeitintensive Unterhaltsarbeiten und nicht zuletzt kostenintensive Investitionen. Nur so kann die Qualität erreicht werden, welche früher in aufwendiger Handarbeit erarbeitet wurde. Der Gesetzgeber und andere Anspruchsgruppen versuchen heute, mit gesetzlichen Vorgaben und Regelwerken Qualitätsstandards vorauszusetzen, die oft nur noch der Sache wegen aufrechterhalten werden. Diesen Spagat zu vollbringen ist nicht immer einfach.



Sandro Ciciriello
Bereichsleiter Administration

ALLGEMEINER GESCHÄFTSVERLAUF

Der HPV Rorschach bietet die Angebote Sonderschule mit Internat, Berufliche Massnahmen, stationäre Wohnangebote, Tagesstruktur ohne Lohn und Tagesstruktur mit Lohn an. In diesen Sparten teilen sich 561 Personen 437 Vollzeitstellen. Der Umsatz im Produktionsbereich – inklusive interner Dienstleistungen – belief sich auf rund 5.51 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Umsatzerhöhung 1.7 %.

Bereich Sonderschule und Internat: Das Berichtsjahr ist das erste Jahr ohne Übergangsfinanzierung. Wie im vergangenen Jahr konnte dank umsichtigem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und ausgeglichenen Schülerzahlen ein positives Resultat erzielt werden. Gegenüber dem Budget wurde ein Schultag weniger abgerechnet. Im Internat hingegen wurden 15 Übernachtungen mehr als budgetiert verrechnet. Die definitive Festsetzung des Instandsetzungsfonds ist pendent.

Berufliche Massnahmen: Dieses Angebot zeigt ein erfreuliches Auslastungsbild. In der Arbeit liegt die Auslastung 18 % über dem Budget. Im Wohnen konnte das Ziel nicht erreicht werden, da die Zuweisungen der entsprechenden Stellen ausblieben. Auch im neuen Angebot der Integrationsmassnahmen konnte das Ziel noch nicht erreicht werden. Eine positive Tendenz ist jedoch ersichtlich.

Stationäre Wohnangebote: Trotz fehlender Belegungstage wurde ein positives Resultat erzielt, obwohl die Leistungsabgeltungen über CHF 200 000.– unter den Erwartungen liegen. Wiederum sind diese Abweichungen nicht zuletzt durch Verschiebungen in der Bewohnerstruktur – Bewohner mit geringem Betreuungsaufwand lösten betreuungsintensive Klienten ab – entstanden.

Tagesstruktur ohne Lohn: Die Auslastung dieses Angebotes war sehr erfreulich. Durch die Überauslastung sind jedoch Beträge von über CHF 100 000.– an den Kanton zurückzuzahlen. Auch hier stösst das System der Pauschalisierung an seine Grenzen.

Tagesstruktur mit Lohn: Bei einer leichten Überauslastung schliesst auch dieses Angebot mit einem positiven Erfolg ab.

Aus den Einzelergebnissen (ohne Spendeneingänge) resultiert ein positiver Erfolg von CHF 619 631.–; die Schwankungsfonds wurden entsprechend belastet und entlastet.

DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Anlässlich der Budgetsitzung haben sich Vorstand und Geschäftsleitung mit der Identifikation und Bewertung der wesentlichen Risiken auseinandergesetzt und damit die unternehmerische Verantwortung wahrgenommen. Durch Massnahmen in allen Bereichen sollen die Risiken vermieden oder vermindert werden. Es muss festgehalten werden, dass diese seit der neuen Finanzierungsform und dem deutlich schwierigeren wirtschaftlichen Umfeld zugenommen haben. Das System der Pauschalfinanzierung bringt gezwungenermassen die Problematik der Auslastungen mit sich.

BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE

Aufgrund der im Jahr 2017 erfolgten Entlassungen wurde das Umsatzbudget nach unten korrigiert. Dank der zusätzlich bewilligten Stellenprozente im Verkauf konnte in den Werkstätten trotzdem ein positives Resultat erreicht werden.

AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Es sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

ENTWICKLUNG

Vorstand und Geschäftsleitung schenken den ständig wechselnden Voraussetzungen, neuen Bedürfnissen und gesellschaftlichen Entwicklungen die notwendige Aufmerksamkeit. Anlässlich der jährlichen Klausurtagung wurden aktuelle Themen behandelt und neue Ziele gesetzt.

ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Nach wie vor ist die Entwicklung der Kosten ein Thema, welches den HPV das ganze Jahr in allen Bereichen beschäftigt. Ein anderes Thema, welches wir nur bedingt beeinflussen können, ist das problematische System der Pauschalfinanzierung mit den Auslastungsgrenzen und der Entschädigung, die auf dem starren IBB-System aufbaut.

Wir setzen alles daran, dass sich die Beruflichen Massnahmen weiterhin positiv entwickeln. Insbesondere dem neuen Bereich der Integrationsmassnahmen schenken wir erhöhte Aufmerksamkeit.

Der stationäre Wohnbereich und die Tagesstruktur ohne Lohn sind unter dem Bereich «Wohnen und Begleiten» zusammengefasst. Die strukturellen Anpassungen in diesem sehr grossen und anspruchsvollen Bereich sind erfolgt.

Trotz des positiven Resultats bedarf die Tagesstruktur mit Lohn weiterhin erhöhter Aufmerksamkeit. In der Verwaltung müssen anstehende und vorgesehene Erleichterungen durch Einsatz geeigneter Hilfsmittel umgesetzt werden. Die Ansprüche an die Rapportierungen werden komplexer und trotz respektive wegen der Pauschalisierung immer aufwendiger.

	Rechnung 2018	Rechnung Vorjahr	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	3'896'069.18	2'476'240.19	1'419'828.99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'657'903.19	3'651'837.99	6'065.20
Übrige kurzfristige Forderungen	148'407.11	369'438.97	-221'031.86
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	408'300.00	393'400.00	14'900.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	465'117.70	527'524.61	-62'406.91
<i>Umlaufvermögen</i>	8'575'797.18	7'418'441.76	1'157'355.42
Finanzanlagen	200.00	200.00	0.00
Immobilie Sachanlagen	8'830'743.12	8'822'330.03	8'413.09
Mobile Sachanlagen	144'037.10	143'386.47	650.63
Fahrzeuge	30'415.60	33'945.34	-3'529.74
Informatik- und Kommunikations-Systeme	179'325.13	81'166.11	98'159.02
<i>Anlagevermögen</i>	9'184'720.95	9'081'027.95	103'693.00
Total Aktiven	17'760'518.13	16'499'469.71	1'261'048.42
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'352'718.45	615'053.16	737'665.29
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	318'202.85	287'495.61	30'707.24
Passive Rechnungsabgrenzungen	72'163.26	14'404.05	57'759.21
<i>kurzfristiges Fremdkapital</i>	1'743'084.56	916'952.82	826'131.74
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'587'500.00	6'977'500.00	-390'000.00
Rückstellungen / vom Gesetz vorges. ähnl. Pos.	722'468.84	607'845.96	114'622.88
<i>langfristiges Fremdkapital</i>	7'309'968.84	7'585'345.96	-275'377.12
Schwankungsfonds	1'497'620.89	753'145.49	744'475.40
sonstige zweckgebundene Spenden	432'685.66	411'664.61	21'021.05
<i>Fondskapital</i>	1'930'306.55	1'164'810.10	765'496.45
Vereinskapital	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'081'724.14	4'081'724.14	0.00
Freie Fonds	332'461.24	407'630.68	-75'169.44
Bilanzgewinn	362'972.80	343'006.01	19'966.79
<i>Organisationskapital</i>	6'777'158.18	6'832'360.83	-55'202.65
Total Passiven	17'760'518.13	16'499'469.71	1'261'048.42

	Rechnung 2018	Rechnung Vorjahr	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Erträge aus Leistungsabgeltungen innerkantonal	14'841'182.48	14'223'771.73	617'410.75
Erträge aus Leistungsabgeltungen ausserkantonal	3'759'205.37	3'935'338.74	-176'133.37
Erträge aus anderen Leistungen	2'289'775.68	1'845'230.07	444'545.61
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4'018'407.17	3'924'433.15	93'974.02
Mietertrag	99'789.50	83'975.68	15'813.82
Erträge aus Nebenbetrieben	539'834.63	495'628.79	44'205.84
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	1'133.90	20'462.96	-19'329.06
Betriebsbeiträge und Spenden	135'134.32	99'928.20	35'206.12
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	25'684'463.05	24'628'769.32	1'055'693.73
Bestandesänderungen an Halb- und Fertigfabrikaten	2'500.00	2'800.00	-300.00
Materialaufwand für Werkstätten	-1'153'624.42	-1'142'985.46	-10'638.96
Materialaufwand für Schule und Betreuung	-1'170'006.14	-1'119'465.46	-50'540.68
Materialaufwand	-2'323'630.56	-2'262'450.92	-61'179.64
Besoldungen	-16'189'438.70	-15'748'086.05	-441'352.65
Sozialleistungen	-2'416'068.76	-2'330'474.95	-85'593.81
Personalnebenaufwand	-295'242.83	-217'352.94	-77'889.89
Honorare für Leistungen Dritter	-103'044.76	-104'120.42	1'075.66
Personalaufwand	-19'003'795.05	-18'400'034.36	-603'760.69
URE Immobilien und Mobile Sachanlagen	-1'064'662.64	-1'021'495.37	-43'167.27
Miet- und Baurechtszinsen	-627'001.60	-648'936.30	21'934.70
Energie und Wasser	-399'282.85	-400'513.89	1'231.04
Schulung, Ausbildung und Freizeit	-142'441.23	-185'416.98	42'975.75
Büro und Verwaltung	-302'455.65	-298'943.83	-3'511.82
Sachaufwand	-271'676.51	-303'840.87	32'164.36
Interner Aufwand und Ertrag	0.00	2'602.00	-2'602.00
übriger betrieblicher Aufwand	-2'807'520.48	-2'856'545.24	49'024.76
Abschreibungen	-709'571.13	-658'306.54	-51'264.59
Bildung und Auflösung von RST und Reserven	6'063.52	0.00	6'063.52
Finanzaufwand	-95'057.10	-105'432.51	10'375.41
Finanzertrag	4.05	11.78	-7.73
BETRIEBSERGEBNIS	753'456.30	348'811.53	404'644.77
auss., einm. oder periodenfr. Aufwand	-1'338.20	0.00	-1'338.20
auss., einm. oder periodenfr. Ertrag	0.00	0.00	0.00
ERGEBNIS VOR FONDSZUWEISUNG	752'118.10	348'811.53	403'306.57
Zuweisung in Fonds	-741'749.40	-338'900.92	-403'306.57
JAHRESERGEBNIS	10'368.70	9'910.61	458.09

1 ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWENDETEN GRUNDSÄTZE, SOWEIT DIESE NICHT VOM GESETZ VORGESCHRIEBEN SIND

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / übrige kurzfristige Forderungen

Das Zahlungsrisiko wurde mit einem Delkredere von 10% der Forderungen (ohne öffentliche Hand) berücksichtigt.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Auf dem Warenbestand wurde pauschal eine Wertberichtigung von einem Drittel vorgenommen.

Anlagevermögen

Die vorgenommenen Abschreibungen basieren auf folgenden Annahmen, wobei linear abgeschrieben wird.

Wo angezeigt, wird eine kürzere Nutzungsdauer gewählt.

	Nutzungsdauer
Immobilien Sachanlagen	25 Jahre
Mobile Sachanlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik- und Kommunikations-Systeme	3 Jahre

2 ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Flüssige Mittel:

Enthalten Kassabestände und Bankbestände zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Enthalten Forderungen aus Produktion und gegenüber Kantonen (Leistungsabgeltungen).

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	2018	2017
Laufzeit 1 bis 5 Jahre	3'402'500	5'977'500
Laufzeit über 5 Jahre	3'185'000	1'000'000

Enthalten hypothekarisch abgesicherte Grundpfandschulden auf eigenen Liegenschaften.

Fondskapital

a) Schwankungsfonds

	2018	2017
Schwankungsfonds stat. WA	431'567	317'737
Schwankungsfonds BM	97'974	107'518
Schwankungsfonds TSML	-615'373	-789'323
Schwankungsfonds TSoL	-52'655	-119'723
Schwankungsfonds SSW	1'163'923	899'965
Infrastrukturfonds SSW	472'184	336'971

b) sonstige zweckgebundene Spenden

Fonds zweckgebundene Spenden	432'686	411'665
Total Fondskapital	1'930'307	1'164'810

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Im Berichtsjahr ergaben sich keine entsprechenden Buchungsvorfälle.

3 WEITERE ANGABEN

Honorar Revisionsdienstleistungen

Zwischenrevision (inkl. MWST)

Schlussrevision (Berichtsjahr Abgrenzung)

	2018	2017
Zwischenrevision (inkl. MWST)	8'000	7'514
Schlussrevision (Berichtsjahr Abgrenzung)	12'000	12'000

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Forderung gegenüber Pensionskasse

	2018	2017
Forderung gegenüber Pensionskasse	341'453	0

Erklärung betreffend Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt während des ganzen Jahres über 50.

Verpfändete Aktiven

Buchwert verpfändete Aktiven

Grundpfandbestellungen total

– davon im Eigenbesitz

beanspruchte Kredite

Sicherstellung Baurechtszins

	2018	2017
Buchwert verpfändete Aktiven	8'830'742	8'726'451
Grundpfandbestellungen total	11'830'000	11'830'000
– davon im Eigenbesitz	1'000'000	1'000'000
beanspruchte Kredite	6'587'500	6'977'500
Sicherstellung Baurechtszins	p.m.	p.m.

Nicht bilanzierte Baurechtszinsen

Die Liegenschaft Wohngemeinschaften im Dörfli wurde seinerzeit im Baurecht errichtet. Dafür ist halbjährlich ein Baurechtszins zu entrichten. Das Baurecht wurde auf die Dauer von einhundert Jahren gewährt und endet am 14. Mai 2087. Der Baurechtszins ist variabel, beträgt jedoch mindestens CHF 157'500.– pro Jahr.

Nicht bilanzierte Mindestverpflichtung

	2018	2017
Nicht bilanzierte Mindestverpflichtung	10'769'063	10'926'563

Eventualverpflichtungen

Zum Bilanzstichtag wie auch im Vorjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 10. April 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

BILANZKENNZAHLEN

	2018	2017	2016	2015	2014
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Betriebsertrag	25'686'967	24'631'581	24'305'722	24'521'272	25'348'009
Personalaufwand	19'003'795	18'400'034	18'237'366	18'301'623	17'826'618
in % des Betriebsertrags	74.0	74.7	75.0	74.6	70.3
Übriger Aufwand	5'935'779	5'882'735	5'977'665	5'926'037	6'764'665
in % des Betriebsertrags	23.1	23.9	24.6	24.2	26.7
Gesamtergebnis	10'369	9'911	9'092	9'260	9'051
Investitionen in Sachanlagen	834'968	186'597	1'705'213	2'775'815	351'624
Umlaufvermögen	8'575'797	7'418'442	6'831'795	7'244'937	7'734'522
Anlagevermögen	9'184'721	9'081'028	10'056'733	10'850'235	8'755'634
Kurzfristiges Fremdkapital	1'743'085	916'953	1'134'276	1'745'379	1'676'511
Langfristiges Fremdkapital	7'309'969	7'585'346	7'639'101	8'031'694	6'836'000
Fondskapital	1'930'307	1'164'810	667'531	610'529	437'346
Anlagedeckungsgrad 1	73.8	75.2	74.1	71.0	86.1
Fremdfinanzierungsgrad	51.6	51.6	51.6	51.6	55.6

	2018	2017
	CHF	CHF
MITTELFLOSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	752'118.10	348'811.53
Abschreibungen auf Immobilien	504'851.09	483'618.18
Abschreibungen auf Mobile Sachanlagen	69'039.24	73'266.30
Abschreibungen auf Fahrzeuge	30'735.34	32'132.22
Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikations-Systeme	104'945.46	69'289.84
Spendeneingang total	-123'587.40	-158'202.92
Zufluss für Abschreibungen SSW	21'703.70	21'703.71
Bildung (+) und Auflösung (-) von Rückstellungen	114'622.88	326'244.81
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	214'966.66	-164'775.28
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	-14'900.00	7'300.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) aktive Rechnungsabgrenzungen	62'406.91	130'405.61
Abnahme (-) / Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	737'665.29	-149'262.93
Abnahme (-) / Zunahme (+) übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30'707.24	-40'521.97
Abnahme (-) / Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzungen	57'759.21	-27'538.75
<i>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit (Cash flow)</i>	2'563'033.72	952'470.35
MITTELFLOSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen Immobilien	-534'967.88	-17'317.95
Baubeiträge BLD und Private	0.00	482'291.45
Investitionen Mobile Sachanlagen	-69'689.87	-79'612.81
Investitionen Fahrzeuge	-27'205.60	0.00
Investitionen EDV	-203'104.48	-89'666.07
Investitionen Wertschriften	0.00	0.00
<i>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</i>	-834'967.83	295'694.62
MITTELFLOSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT EXTERN		
Veränderung Hypothekendarlehen	-390'000.00	-380'000.00
Veränderung Fonds zweckgebundene Spenden	21'021.05	-29'022.40
Veränderung Infrastrukturfonds SSW	135'213.04	110'127.90
MITTELFLOSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT INTERN		
Einlage Eigenkapital Finanzierungsdifferenz Abschreibungen SSW/BLD	698.45	698.44
Auflösung von Neubewertungsreserven	0.00	-412'231.16
Veränderung Fonds freie Spenden	-75'169.44	21'839.74
<i>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</i>	-308'236.90	-688'587.48
Veränderung Fonds	1'419'828.99	559'577.49
LIQUIDITÄTSNACHWEIS		
Anfangsbestand flüssige Mittel	2'476'240.19	1'916'662.70
Anfangsbestand kurzfristige Bankschulden	0.00	0.00
<i>Total Anfangsbestand Fonds</i>	2'476'240.19	1'916'662.70
Endbestand flüssige Mittel	3'896'069.18	2'476'240.19
Endbestand kurzfristige Bankschulden	0.00	0.00
<i>Total Endbestand Fonds</i>	3'896'069.18	2'476'240.19
Veränderung Zahlungsmittel	1'419'828.99	559'577.49

VERÄNDERUNG DES KAPITALS

19

	Anfangsbestand 1. 1. 2018	Zuweisung	Abnahme	Endbestand 31. 12. 2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
MITTEL AUS EIGENFINANZIERUNG				
Vereinskaptal	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	4'081'724.14	0.00	0.00	4'081'724.14
Freie Fonds	407'630.68	45'141.45	-120'310.89	332'461.24
Bilanzgewinn Gewinnvortrag	333'095.40	19'508.70	0.00	352'604.10
Jahresergebnis	9'910.61	458.09	0.00	10'368.70
Organisationskapital	6'832'360.83	65'108.24	-120'310.89	6'777'158.18
MITTEL AUS FONDSKAPITAL				
Schwankungsfonds				
Schwankungsfonds stat. WA	317'737.00	113'830.00	0.00	431'567.00
Schwankungsfonds BM	107'518.00	0.00	-9'544.00	97'974.00
Schwankungsfonds TSmL	-789'323.00	173'950.00	0.00	-615'373.00
Schwankungsfonds TSoL	-119'723.00	67'068.00	0.00	-52'655.00
Schwankungsfonds SSW	899'965.08	263'958.36	0.00	1'163'923.44
Infrastrukturfonds SSW	336'971.41	135'213.04	0.00	472'184.45
Fonds zweckgebunden				
HPV Ausflüge	61'130.00	5'000.00	0.00	66'130.00
HPV Integra	242'720.00	0.00	0.00	242'720.00
HPV Jubiläum	3'000.00	0.00	0.00	3'000.00
SSW allgemein	14'758.85	0.00	-846.90	13'911.95
SSW Bibliothek	2'693.75	0.00	0.00	2'693.75
SSW Umbau Schule	0.00	55'683.00	-55'683.00	0.00
SSW Berufliche Förderung Jugendlicher	400.00	0.00	0.00	400.00
SSW Lager	1'329.30	0.00	0.00	1'329.30
SSW Pausenplatz	4'030.40	0.00	0.00	4'030.40
SSW Sommerfest	250.00	0.00	0.00	250.00
SSW Sonnensegel	5'000.00	0.00	0.00	5'000.00
SSW Wohnheim	100.00	0.00	0.00	100.00
SSW Wohnheim Ausflüge	63.10	0.00	0.00	63.10
SSW Wasserprojekt	590.00	0.00	0.00	590.00
TSoL allgemein	11'107.05	1'295.95	-600.00	11'803.00
TSoL Brunnen AAG	6'273.00	4'000.00	0.00	10'273.00
TSmL allgemein	500.00	0.00	-75.00	425.00
TSmL Lettershop Pflanzenschmuck	400.00	0.00	0.00	400.00
TSmL Neubau PZ	4'273.02	0.00	0.00	4'273.02
TSmL PZS Gartenmöbel Terrasse	1'000.00	0.00	0.00	1'000.00
TSmL Schreinerei	100.00	0.00	0.00	100.00
WGD Brunnen im Dörfli	28'300.00	0.00	0.00	28'300.00
WGD AWG	4'732.84	0.00	0.00	4'732.84
WGD allgemein	9'314.05	0.00	-220.00	9'094.05
WGD Atlantis	781.60	0.00	0.00	781.60
WGD Corona 2	925.00	0.00	0.00	925.00
WGD Playback-Show	2'038.10	0.00	0.00	2'038.10
WGD Selbstvertretertagung	0.00	10'000.00	0.00	10'000.00
WGD Selbstvertretertagung Wien	1'000.00	0.00	0.00	1'000.00
WGD Ferien Bewohner	0.00	817.00	0.00	817.00
WGD Trauerspenden	794.55	0.00	0.00	794.55
WGD «Wir für uns»	60.00	1'650.00	0.00	1'710.00
WGD Visualizer	4'000.00	0.00	0.00	4'000.00
Fondskapital	1'164'810.10	832'465.35	-66'968.90	1'930'306.55

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS ÜBER DIE PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG DES HPV RORSCHACH



Als beauftragter Wirtschaftsprüfer haben wir die beiliegende Jahresrechnung des HPV Rorschach bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER BEAUFTRAGTEN REVISIONSSTELLE

Im Sinne von Art. 20 der Statuten hat die Kontrollstelle des HPV die Rechnungsprüfung an uns übertragen. Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St.Gallen, 10. April 2019

Stefan Meer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Stefan Traber
zugelassener Revisionsexperte

Einmal mehr haben wir ein interessantes Jahr hinter uns. Im Juni 2018 besuchten wir *die Werkstätten*, die seit drei Jahren unter der kompetenten Leitung von *Rolf Steiger* stehen. Die Auftragslage im Bereich der CNC-Maschinen sei äusserst hoch, doch deren Bedienung für unsere Klienten oft zu schwierig. Mehr einfache Arbeiten wären wünschenswert. Neben der Bewältigung des Alltagsgeschäftes betreut Rolf Steiger einige laufende Projekte. *Roberto Bellini* – elf Jahre Leiter der Abteilung *Mechanik/Lackiererei* – bestätigt die Aussage von Rolf Steiger. Es können seit dem Verkauf der beiden grossen Maschinen nicht mehr alle bisherigen Aufträge ausgeführt werden und es fehle an Arbeit im geschützten Rahmen. Eine interne Ausleiherung von Personal in die Mechanik oder in den Lettershop funktioniere bei Bedarf sehr gut. Aus der Abteilung *Schreinerei*, seit neun Jahren unter der Leitung von *Cédric Weissen*, konnte nebst einer positiven Stimmung im Team auch über eine sehr gute Auslastung berichtet werden. *Daniel Schär* arbeitet seit 18 Jahren im HPV, wo er mit sieben Mitarbeitern 51 geschützte Arbeitsplätze im *Lettershop* und 32 in der *Montage* betreut. Die Auftragslage sei gespannt, aber grösstenteils befriedigend. Nur wenn Anlässe stattfinden, sollte für seine Leute in der Pause eine bessere Lösung gefunden werden. Bei *Andrea Stebler* in der *Textilpflege* arbeiten neun Beeinträchtigte sowie drei Lernende. Die Textilpflege verfüge über eine gute Infrastruktur und sei bis Ende 2018 ausgebucht. Auch *Bettina Stöckli* im *Textilatelier* ist mit ihrer intakten Infrastruktur zufrieden. Zusammen mit ihren 28 Beeinträchtigten bewältigt sie nebst einem Grossauftrag von IKEA auch die Herstellung von Eigenprodukten.

Durch den Geschäftsleiter wurde die GPK darüber informiert, dass der Branchenverband Insos St.Gallen-Appenzell Innerrhoden den Institutionen per Ende 2018 Lohnempfehlungen zugestellt hat. Diese werden in diesem Jahr in der Geschäftsleitung thematisiert. Ein Highlight war unser Augenschein beim neuen *Erwachsenenbildner*, *Marcel Zimmerli*. Er wurde durch Hanspeter Milt sorgfältig in seine Aufgabe eingeführt. Die Arbeit mit den motivierten und interessierten Schülerinnen und Schülern bereite ihm grosse Freude, obwohl es nicht immer leicht sei, bei der Heterogenität die individuelle Förderung jedes einzelnen Lernenden zu gewährleisten.

Anlässlich eines Besuchs in der *Sonderschule Wiggendorf* informierte uns der Schulleiter über die finanziellen Folgen des neuen Sonderschulkonzepts. Wir visitierten den Unterricht bei Andreas Scherrer und Roman Cajochen und sind begeistert und voller Bewunderung für die Arbeit der beiden Lehrpersonen. Ein Rundgang durch die Schulanlage bestätigte der GPK den gelungen An- und Umbau. Zum Schluss durften wir ein schmackhaftes Essen aus *Thomas Schindlers* Küche geniessen. Man spürt, wie der Küchenchef seine Arbeit in der gut eingerichteten Küche mit grosser Freude und höchst kompetent erfüllt.

Über die strategische Tätigkeit des Vorstandes sowie die operative Leitung der Geschäftsleitung werden wir fortlaufend über die *Protokolle* informiert. Diese Transparenz schätzen wir sehr. Die vielfältigen strategischen und exekutiven Aufgaben der beiden Organe sind beeindruckend! Im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung sowie die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 geprüft. Für beides ist der Vorstand verantwortlich. Die Rechnungsprüfung wurde wieder durch die OBT AG St.Gallen ausgeführt. Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der OBT AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen.

Deshalb stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2018 des HPV sei zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
2. Dem Vorstand, der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für die pflichtgemässe und sorgfältige Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.





EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

An dieser Stelle publizieren wir die Spenderinnen und Spender, die uns im Jahr 2018 mit einem Betrag ab CHF 200.– unterstützt haben. Wir durften auch diverse Trauerspenden zum Andenken an liebe Verstorbene entgegen nehmen. Für diese wertvolle Unterstützung bedanken wir uns von ganzem Herzen. In diesen Dank schliessen wir selbstverständlich auch die zahlreichen Personen mit ein, welche ihre Verbundenheit mit dem HPV Rorschach mit einem kleineren Betrag zum Ausdruck gebracht haben.

Aeberhard Ruth, Zürich
 Bischof Stefan, Grub
 Casatis GmbH, Staad SG
 Chlausgruppe Heiligkreuz, St.Gallen
 Creativ Software AG, Widnau
 Elternforum Arbon
 Enderli Wild Susan + Raphael, Uerikon
 FHS St.Gallen
 Föger René, Rorschacherberg
 Ganz Idi und Erwin, Lutzenberg
 Genossenschaft Migros Ostschweiz,
 Gossau
 Kantonaler Gewerbeverband St.Gallen
 Hofer AG Metallbau, Rorschach
 Ineichen Regina, Winterthur
 Inhelder-Straub Hildegard, Goldach
 Lehmann Nicole, St. Gallen
 Lichtensteiger Bruno, Mörschwil
 Mittelholzer GmbH, Thal
 Peter Graf KmB Stiftung, Goldach
 Pfeiffer Christine + Andreas, Löhningen
 Regio Recycling Goldach AG

SPAR Supermarkt Goldach
 Stiftung SOS Beobachter, Zürich
 Stricker Esther + Heini, Mörschwil
 Studer Benedikt, Mörschwil
 SVP Kreispartei Rorschach
 Thurnherr Ilse und Walter, Tübach
 Tormen Marlen, Goldach
 Trütsch Agatha, Mörschwil
 Vellone Salvatore, Sennwald
 VGB-Insieme Rorschach
 Widmer Katharina und Walter,
 Goldach

Trauerspenden zum Andenken an:

Brunner Alice
 Dornbierer Werner
 Kaufmann Bruno
 Lichtensteiger Lucia
 Mauchle Roland
 Raduner Andreas
 Rütschi Heidi

Unser Kaliz-Projekt wurde von folgenden Sponsoren grosszügig unterstützt:

Auto Zollikofer AG, St.Gallen
 Bühler + Scherler AG, St.Gallen
 Cristuzzi Architektur AG, Widnau
 Elektro Hummel AG, Rorschach
 Elektro Kuster GmbH, Goldach
 FUNK Insurance Brokers AG, St.Gallen
 GIFAS-ELECTRIC GmbH, Rheineck

IFP Informatik AG, Goldach
 N. Hanselmann AG, Goldach
 Max Pfister Baubüro AG, St.Gallen
 Schmid-Fehr AG, Goldach
 St.Galler Kantonalbank, Rorschach
 W. Faisst + B. Vorburger AG,
 St. Margrethen

Die Veröffentlichung dieser Spenderliste wurde von niemandem zur Bedingung gesetzt. Mit der Publikation möchten wir unserem aufrichtigen Dank Ausdruck verleihen.

EHRENPRÄSIDENTEN

Hanspeter Lüchinger, Rorschacherberg
Bernhard Peter, Mörschwil

VORSTAND

Präsident

Dr. Andreas Hartmann, Rorschach

Vizepräsident

Rolf Oehler, Lenggenwil

Rolf Cristuzzi, Widnau

Dr. Roland Denoth, Rorschacherberg

Mirjam Dolci, Rorschacherberg

Fridolin Hirt, Rorschach

Dr. Dominik Scherrer, Rorschach

Dr. Corinne Wohlgensinger, St.Gallen

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION

Jana Brändli, Goldach

Hülya Ocak, Goldach

Felix Rothenberger, Goldach (bis 27. 5. 2019)

INTERNE AUFSICHT

Sonderschule Wiggenhof

Mirjam Dolci

Wohngemeinschaften im Dörfli

Dr. Corinne Wohlgensinger

Werkstätten

Fridolin Hirt

GESCHÄFTSLEITUNG

Geschäftsführer

Erwin Ganz, Lutzenberg

Bereichsleiter Schule

Giorgio Morosi, St.Gallen

Bereichsleiterin Wohnen und Begleiten

Birgit Maurer, Rorschach

Bereichsleiter Werkstätten

Rolf Steiger, Kesswil (bis 31. 5. 2019)

Bereichsleiter Administration

Sandro Ciciriello, St.Gallen

Bereichsleiter Verkauf

Harry Eugster, Lutzenberg





HPV RORSCHACH
Geschäftsstelle
Splügenstrasse 8
9400 Rorschach

Telefon 071 858 01 01
Telefax 071 858 01 09

info@hvp.ch
www.hvp.ch



Wir leisten Gutes.